№ 4.

# Breslauer Kreisblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Sonnabend, den 24. Januar 1846.

## Bekanntmachungen.

Es sind Fälle zu unserer Kenntniß gekommen, in denen Eisenbahn-Beamte, welche auf den Bahnhöfen stationirt sind, der betreffenden Ortspolizei-Behörde nicht gemeldet worden sind. Die Bahnhöfe, auch wo sie abgesondert liegen, bilden doch keine besonderen Etablissements, sondern ihre Bewohner gehören in Ansehung der allgemeinen polizeilichen Beaufsichtigung, der Einziehung der öffentlichen Abgaben und in Rücksicht der Armenpflege zum Communalverbande des Ortes, auf dessen Feldmark sich der Bahnhof befindet, — so lange von Seiten der Landespolizei-Behörde eine andere Anordnung nicht getroffen worden ist, — und daß da, wo hierüber Zweifel entstehen sollten, nach § 8 des Gesetzes vom 31. Decbr. 1842, Nr. 2318, die Zuschlagung zu einem Communal-Verbande würde erfolgen müssen. Hieraus folgt demnach, daß jeder auf einem Bahnhofe stationirte Beamte, wie jede sonst sich daselbst länger aufhaltende Person, nach Vorschrift der §§ 8 u. 9, des Gesetzes vom 31. December 1842 Nro. 2317 und unserer Amtsblatt-Verordnungen vom 5. April 1838 und 9. Juni 1843 der Polizei-Behörde des Ortes, zu welchem der Bahnhof gehört, gemeldet werden muß, und der Bahnhofs-Inspector dafür verantwortlich ist. — Die Direction der p. Eisenbahngesellschaft veranlassen wir hiernach, die Bahnhofs-Inspectionen mit gehöriger Instruction über die Meldung der Bewohner des Bahnhofes zu versehen.

Breslau den 8. Januar 1846. Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bestimmung bringe ich zur Kenntniß der Ortspolizei-Behörden und der Dorfgerichte des Kreises zur Beachtung.

Breslau den 18. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

---

Es ist zur Sprache gekommen, daß die beiden Provincial-Feuer-Societäten bei der Vergütigung für Löschgeräthe nach § 117 des Regulativs vom 6. Mai 1842 für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät und nach § $126^a$ des Regulativs für die Provinzial-Land-Feuer-Societät, dadurch sehr im Nachtheil ständen, daß die Privat-Societäten dergleichen Vergütigungen, wenigstens der Regel nach, nicht gewähren, und in Erwägung gezogen werden, ob sich dem nicht abhelfen ließe, sei es durch eine Aufforderung der Privat-Societäten, Gleiches oder Aehnliches zu thun, oder aber durch eine allgemeine Vorschrift. Höheren Orts bin ich veranlaßt worden, Thatsachen zur weiteren Begründung und Verfolgung der Sache zu sammeln, und fordere ich die Ortspolizei-Behörden und die Dorfgerichte auf, der Sache Aufmerksamkeit zu widmen, und mir bis zum 1. April Bericht

zu erstatten, mit Anführung namentlich solcher Fälle, in welchen ein dergleichen Nachtheil sich für die Provincial=Land=Feuer=Societät gezeigt hat, oder doch mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen steht.

Negativ=Anzeigen bedarf es nicht.

Breslau den 20. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

---

## Verzeichniß

der nach den beigefügten Anträgen im Kreise Breslau zum Austritt am 1. Januar 1846 abgemeldeten Versicherungen gegen Feuerschaden, welche in der Veränderungs=Liste pro 1. Semester 1846 zu berücksichtigen sind.

| Ort. | Kat. № | Haus № | Namen der Associaten. | Werthversicherungs-Summa. rthl. | Versicherte Summa in Klasse I rthl. | II rthl. | III rthl. | IV rthl. | Summa. rthl. | Beitrags-Simplum rtl. | sg. | pf. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Cosel. | 9 | 9 | David Koch. | 150 | — | — | — | 150 | 150 | — | 6 | — | gekündigt. |
| Gnichwitz | 29 | 28 | Ernst Eisler. | 1800 | — | 400 | — | 700 | 1100 | 1 | 8 | 8 | dit. tritt bei der Colonia ein. |
| Huben. | 16 | 18 | Gottf. Nöldner. | 200 | — | — | — | 200 | 200 | — | 8 | — | dito. |
| " | 5 | 6 | Gottl. Wagner. | 3000 | — | 2300 | 700 | — | 3000 | 2 | 24 | 8 | dito. |
| Gr. Mochbern. | 27 | 27 | ol. Schallmann. Held. | 600 | — | — | 600 | — | 600 | — | 20 | — | abgebrochen. |
| Gr. Oldern. | littr. b 6 | 6 | Gfr. Hanne. | 150 | — | — | 150 | — | 150 | — | 5 | — | dito. |
| Pöpelwitz. | littr. c 39 | 45 | Joh. Hoffmann. | 800 | — | — | 800 | — | 800 | — | 26 | 8 | gekündigt. |
| Prisselwitz. | 12 | 13 | Eduard Adam. | 2000 | — | 900 | — | 1100 | 2000 | 2 | 8 | — | dito. |
| " | 13 | 14 | Gttl. Strehler. | 350 | — | — | — | 350 | 350 | — | 14 | — | abgebrochen. |
| Romberg. | littr. c 15 | 16 | Wilh. Fuchs. | 120 | — | — | — | 120 | 120 | — | 4 | 10 | gekündigt. |
| Treschen. | 14 | 15 | Grohmann. | 100 | — | — | — | 100 | 100 | — | 4 | — | vom Wasser niedergeschw. |
| " | 15 | — | Dominium. | 28200 | 11800 | 6000 | 5800 | — | 23600 | 19 | 19 | 4 | gekündigt. |
| | | | Summa | 37470 | 11800 | 9600 | 8050 | 2720 | 32170 | 28 | 29 | 2 | |

Vorstehende Abgänge aus der Provincial=Land=Feuer=Societät vom 1. Januar a. c. ab bringe ich zur Kenntniß der Dorfgerichte als der Ortslagerbuch führenden Behörden, und um die ausgeschiedenen Associaten hiervon zu benachrichtigen.

Breslau den 20. Januar 1846. Königl. Landrath und Feuer=Societäts=Kreis=Director Graf Königsdorff.

---

Die Klassensteuer=Listen pro 1846 von Grünhübel, Guhrwitz, Oberhof, Pasterwitz und Schönborn, so wie die Gewerbscheine pro 1846 von Althofnaß, Bahra, Barottwitz, Bogschütz, Gr. Bresa, Guckelwitz, Guhrwitz, Hartlieb, Märzdorf, Oswitz, Ottwitz, Pasterwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Schmortsch, Schönborn, Alt Schliesa, Schweinern, Schwoitsch, Weffig sind noch nicht abgeholt und bleiben bis zum 24. d. M. jedenfalls von den betreffenden Dorfgerichten hier in Empfang zu nehmen.

Breslau den 18. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Albrechtsdorff, Altscheitnig, Bahra, Bartheln, Bischofswalde, Bischwitz, Boßschütz, Cammelwitz, Clarencranst, Domslau, Fischerau, Gabitz, Gnichwitz, Grüneiche, Hartlieb, Höfchen Com., Kleinburg, Klettendorf, Kottwitz, Krietern, Kundschütz, Leerbeutel, Leopoldowitz, Mariencranst, Merzdorf, Kl. Mochbern, Neudorf Com., Paschwitz, Pleische, Pohlqnowitz, Reibnitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Wangern, Tschirne, Tschönbankwitz, Wessig, Wilhelmsruh, Woischwitz, Wüstendorf, Zimpel.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 10. December v. J. (Kreisblatt pro 1845, Nro. 50) werden vorstehend genannte Dorfschaften zur sofortigen Einreichung der Nachweisung über die Dienstpflichtigen Stellen bis spätestens den 29. d. M. bei Vermeidung der Abholung durch Strafboten hiermit aufgefordert.

Breslau den 20. Januar 1846. Käniglicher Landrath, Graf Königsdorff.

---

Die Ortschaften Dürrjentsch, Friedewalde, Gallowitz, Guckelwitz, Koberwitz, Kreicke, Krieblowitz, Krolkwitz, Lanisch, Pasterwitz, Peltschütz, Treschen, Tschirne, Wiltschau und Woigwitz sind noch mit Einreichung der von der Ortspolizei-Behörde mit zu unterschreibenden Atteste über pro 1845 ausgetretenen Cantonisten im Rückstande, und gewärtige ich solche bis zum 27. d. M. bei Vermeidung von Strafboten.

Breslau den 21. Januar 1846. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

---

Der Inwohner Heinrich Kittlaus zu Herrnprotsch in den fünfziger Jahren, hat sich vor 3 Wochen von Herrnprotsch entfernt, angeblich um sich Arbeit zu suchen, und ist seit dieser Zeit weder in Herrnprotsch. noch bei seinen auswärtigen Anverwandten gesehen worden. Derselbe war bekleidet mit einer alten blauen Jacke, ledernen Beinkleidern, und trug gewöhnlich eine leinene Schürze.

Sollte Kittlaus irgend wie verunglückt sein, oder im Kreise irgendwo leben: so empfehle ich im ersteren Falle die möglich Vigilanz, und gewärtige im andern Falle baldige Anzeige.

Breslau den 18. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

---

Seit dem 20. Dzbr. v. J. wird der einzige Sohn des bei der 3. Kompagnie des 8. Linien-Infanterie-Regiments stehenden Unteroffiziers Meyer in Frankfurt a. d. O., ein Knabe von 9 Jahren vermißt. Da die sorgfältig angestellten Nachforschungen keinen Umstand ergeben haben, welcher die Vermuthung begründen könnte, daß derselbe im Wasser oder sonst wo den Tod gefunden hätte; so befürchten seine Angehörigen, daß er einer sogenannten Zigeuner-Bande, welche, Affen und Papageyen zeigend, die Provinz durchzog, und von der gleichzeitig mit dem Verschwinden des Knaben jede Spur verloren gegangen ist, gefolgt sei.

Da diese Bande angeblich Paß-Visa nach Crossen erhalten hat, ohne daß dieselben jedoch in Crossen eingetroffen sein soll, so gewinnt die Vermuthung Raum, daß dieselbe den gedachten Knaben widerrechtlich mit sich fortgeführt hat. Die Orts-Polizei-Behörden und die Dorfgerichte des Kreises werden veranlaßt, auf dergleichen herumziehende Gesellschaften, und namentlich auf die vor dem 20. December a. pr. in Frankfurt anwesend gewesene Bande aufmerksam zu sein, und den etwa ermittelten vermißten Knaben zurück, und in ihre besondere Obhut zu nehmen, mir aber zur weiteren Veranlaßung alsbald Anzeige zu machen.

Der verschwundene Knabe Ernst Meyer ist schlank gewachsen, hat dunkles Haar, dunkelbraune lebhafte Augen, und ein rundes Gesicht. Ihm fehlen einige Vorderzähne, und sein linker Vorder-Arm ist in Folge eines Bruches etwas gekrümmt.

Bei seinem Verschwinden war er mit einem Rock und Beinkleidern vom grauem Tuche, einer schwarzen grün geblümten Manchester Weste, violetten schwarz angestrickten Strümpfen, und neuen Schnürstiefeln bekleidet. Er trug einen weißen Kragen, und ist zuletzt mit einer ledernen Büchermappe gesehen worden.

Breslau den 18. Januar. 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Es hat sich in den ersten Tagen des Monats zu dem Freigärtner Joseph Klinner von Fürstenau Kreis Neumarkt, bei seiner zu Wagen erfolgten Rückkehr von Breslau ein Jagdhund, braun und weiß gefleckt mit langen braunen Ohren, gefunden, welchen der rechtmäßige Besitzer gegen Erstattung der Futterkosten bei dem p. Klinner in Empfang nehmen kann.

Breslau den 18. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Da mit dem verfloßenen Jahre die Einschätzung der Tabackssteuer abgelaufen ist, und es nunmehr darauf ankommt zu bestimmen, ob die zeitherige Einschätzung der mit Taback bepflanzten Ländereien in die vorgeschriebenen Steuer-Klassen für die Etats-Periode pro 1846 — 48 beibehalten, oder eine Aenderung derselben verfügt werden soll, veranlaße ich die Dorfgerichte sich bis zum 31. huj. gutachtlich zu äußern, falls aber eine Aenderung beantragt wird, die Gründe dazu umständlich und überzeugend vorzutragen. Einer Negativ-Anzeige bedarf es nicht.

Breslau den 23. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Zu den diesjährigen Pferderennen sind die Aktien-Scheine mit den dazu gehörigen Hutschleifen rc. rc. für nachbenannte Herrn Vereinsmitglieder eingegangen, und ersuche ich solche, die Aktien-Scheine gegen Erlegung der Geldbeträge in meinem Bureau bis zum 1. März a. c. gefälligst in Empfang zu nehmen: Herr Gr. Blücher auf Krieblowitz 2 Akt.; Herr Barack zu Bischwitz 1 Akt.; Herr v. Kracker zu Bogenau 1 Akt.; Herr Leitgebel zu Kl. Gandau 1 Akt. Herr v. Lieres zu Dürrjentsch 1 Akt.; Herr v. Luck zu Kreicke 1 Akt.; Herr Lübbert zu Zweibrodt 5 Akt.; Herr Baron v. Lüttwitz zu Hartlieb 1 Akt.; Herr John in Protsch 1 Akt.; Herr v. Obermann in Kl. Tinz 4 Akt.; Herr Otto in Pirscham 1 Akt.; Herr Schander in Lorankwitz 1 Akt.; Herr Schöbel in Ransern 2 Akt.; Herr v. Tepper in Stabelwitz 1 Akt.; Herr v. Stegmann in Jackschenau 2 Akt.; Herr v. Tschirschky in Schlanz 3 Akt.; Herr v. Walter in Pol. Gandau 1 Akt.; Herr Wittke in Bischwitz 2 Akt.; Herr Wittke in Pleische 1 Akt.; Herr Graf Zedlitz in Romberg 3 Akt.

Breslau den 18. Januar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

## Anzeigen.

Moritz Beyer, Jouwelen-, Gold- und Silber-Arbeiter in Breslau, Katharinen Nr. 5. empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum in Verfertigung aller Arten Jouwelen-, Gold- und Silberarbeit, unter Versicherung der reelsten Bedienung und möglichst billiger Preise.

Oberschlesische Steinkohlen-Niederlage.

Auf dem Oberschlesischen Bahnhofe kostet die Tonne Stückkohlen 28 Sgr. 3 Pf. bei Abnahme von größern Quantitäten findet eine Preis-Ermäßigung statt.

Breslau den 16. Januar 1846. Kluge.

Auctions-Anzeige.

Den 25. d. M. als Sonntag Nachmittags um 2 Uhr, wird in Pirscham der Nachlaß, der daselbst verstorbenen Wittwe Seidel, bestehend in guten Betten, Kleidungsstücken und einem Kleiderkasten, öffentlich versteigert werden.

Pirscham des 21. Januar 1846.

Das Orts-Gericht. Weber. Nowack.

Es sollen Sonntag den 1. Februar c. Nachmittag 2 Uhr bei dem Hofschmidt Schippke in Rothsürben zehn Stück Bienenstöcke meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Rothsürben den 21. Januar 1846.

Druck von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke № 32.